



ADAC Hitze-Bilanz: Rekordeinsatz für die Gelben Engel

ADAC Hitze-Bilanz: Rekordeinsatz für die Gelben Engel
Bei tropischen Temperaturen hatten die rund 1 700 ADAC Straßenwachfahrer in den vergangenen Tagen keine Zeit für eine Abkühlung: Sie rückten so oft aus wie noch nie zuvor in einem Juni. Allein von Montag bis Donnerstag hatten die Pannenhelfer insgesamt 55 938 Einsätze zu verzeichnen - rund 25 Prozent mehr als normalerweise zu dieser Jahreszeit. Hauptpannenursachen waren vor allem die Kühlung und die Batterie.
Der ADAC rät Autofahrer spätestens jetzt den Kühlwasser-Stand zu kontrollieren. Wer bereits selbst einmal Wasser nachgefüllt hat, sollte beim Fachmann prüfen lassen, ob sich inzwischen Ablagerungen im Kühlsystem (z.B. Kalk) gebildet haben. Dies kann zum Ausfall der Kühlung und somit zum Motorschaden führen. Sollte der Motor tatsächlich einmal "kochen" - sofort stehen bleiben und nichts berühren. Es besteht extreme Verbrühungsgefahr. Auf kaltes Wasser sollte ebenfalls verzichtet werden. Das kann zu Hitzerrissen im Motor führen. Im schlimmsten Fall kann sogar ein neuer Motor fällig werden.
Auch die Batterie leidet unter der enormen Hitze. Die Folgen spüren die Autofahrer dann zwar meist erst im Winter, dennoch kann jetzt schon vorgesorgt werden. Hat eine im Motorraum verbaute Batterie keinen Thermoschutz, der die Hitze abhält, sollte man diesen nachrüsten lassen.
Wer keine Garage zur Verfügung hat, sollte versuchen tagsüber einen Parkplatz im Schatten zu ergattern. Temperatur senkend ist auch eine Isolationsmatte auf der Windschutzscheibe. So leidet die Technik im Auto immerhin ein bisschen weniger.
Über den ADAC: Mit über 18 Millionen Mitgliedern ist der "Allgemeine Deutsche Automobil-Club" der zweitgrößte Automobilclub der Welt. Als führender Dienstleister trägt der ADAC wesentlich dazu bei, Hilfe, Schutz und Sicherheit in allen Teilbereichen des mobilen Lebens sicherzustellen. Dabei handelt der ADAC nach dem Leitsatz "Das Mitglied steht im Mittelpunkt!" und überzeugt in erster Linie durch die Kompetenz und Servicebereitschaft seiner Mitarbeiter sowie die Qualität und Fairness seiner Produkte und Dienstleistungen.

Pressekontakt

ADAC

81373 München

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder